

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 12 (1950)
Heft: 3-6

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eveli immer noch mit ausgestrecktem Arm nach der Küche zeigend.
Verstandee-wu?

Hans. Du mues i dank folge! Dann mit übertrieben höflichem Ton.
Gärn, Schwöster Eva! Geht gegen die Türe rechts.

Eveli schalkhaft. U-n-i chumm dr o grad cho hälfe?
Stößt ihn durch die Türe. Beide gehen lachend ab.

V o r h a n g.

Us em „**Schwyzlerlüt-Verlag**“ tüe mir Euch au üsi illustrierte
Bärner Nummere empfäle:

Simon Gfeller, 80 S. Pris Fr. 2.—

Emil Balmer, 32 S. Pris Fr. 1.—

Karl Grunder, 88 S. Pris Fr. 2.—

Emanuel Friedli 28 S. Pris Fr. 1.60

u ds **Theaterstück** vom **Josef Berger**:

„**Wie me's trübt, so het me's**“

(na „Die Käserei in der Veh-
freude“ vom Jer. Gotthelf)

60 S., Pris Fr. 2.60

Bücherstübli

Laresse Dino. Liebi Buebe, Gedicht, Tschudy-Verlag, St. Gallen 1950.

Mir bruchen üsne Läser der Dino Laresse nümme vorzstelle. A sym chline Gedichtband hei mir Freud gha. Füra si die Värse guet glunge. Us em I. Teil „**Liebi Buebe**“ gfallen üs bsunders „Schloofliedli“ und „Trooschtliedli“. A ds schöne Gedicht „Auf meines Kindes Tod“ vom Eichendorff het mi erinnere „Users Chind“. Us em II. Teil „**Liebi**“ het üs vor allem Idruck gmacht: „Bim Räge“, „I plange“, „Geb acht“ und „Gheimnis“. — Was üs au no freut, isch z gseh, daß der Dino Laresse all synen Ufgabe zum Trutz em Schwyzerdütsch doch no treu blibt. Drum, liebi Schwyzlerlüt, tüet däm sinnige Buechli au e chli Ehr a. chaufet's, läset's und säget's witers, wenn es Euch au gfallt. G.S.